

T1-DDS

		Gar kein Problem	Ein kleines Problem	Ein mäßiges Problem	Ein eher großes Problem	Ein großes Problem	Ein sehr großes Problem
1	Das Gefühl, dass meine Fertigkeiten im Umgang mit dem Diabetes nicht so gut sind, wie sie sein sollten.	1	2	3	4	5	6
2	Das Gefühl, dass ich auf meine Ernährung nicht so sehr achtgebe, wie ich eigentlich sollte.	1	2	3	4	5	6
3	Das Gefühl, dass ich Anzeichen von Unterzuckerungen nicht mehr so gut wahrnehme wie früher.	1	2	3	4	5	6
4	Das Gefühl, dass mich Menschen anders behandeln, wenn sie erfahren, dass ich Diabetes habe.	1	2	3	4	5	6
5	Entmutigung, wenn ich hohe Blutzuckerwerte gemessen habe, die ich mir nicht erklären kann.	1	2	3	4	5	6
6	Das Gefühl, dass meine Familie und Freunde aus dem Diabetes eine größere Sache machen, als sie sollten.	1	2	3	4	5	6
7	Das Gefühl, dass ich meinem behandelnden Arzt nicht sagen kann, was ich wirklich auf dem Herzen habe.	1	2	3	4	5	6
8	Das Gefühl, dass ich nicht so viel Insulin spritze, wie ich eigentlich sollte.	1	2	3	4	5	6
9	Das Gefühl, dass es zu viel Diabetes-Zubehör und Dinge gibt, die ich immer bei mir haben muss.	1	2	3	4	5	6
10	Das Gefühl, dass ich meinen Diabetes vor anderen verbergen müsste.	1	2	3	4	5	6
11	Das Gefühl, dass meine Familie und meine Freunde sich um Unterzuckerungen mehr Sorgen machen, als mir lieb ist.	1	2	3	4	5	6
12	Das Gefühl, dass ich meinen Blutzucker nicht so oft messe, wie ich eigentlich sollte.	1	2	3	4	5	6

		Gar kein Problem	Ein kleines Problem	Ein mäßiges Problem	Ein eher großes Problem	Ein großes Problem	Ein sehr großes Problem
13	Angst/Sorge, dass ich ernsthafte Folgeerkrankungen bekommen werde, egal, wie sehr ich mich anstrenge.	1	2	3	4	5	6
14	Das Gefühl, dass ich von meinem behandelnden Arzt nicht die Unterstützung im Umgang mit Diabetes bekomme, die ich wirklich bräuchte.	1	2	3	4	5	6
15	Angst/Sorge, dass ich im Schlaf eine schwere Unterzuckerung bekommen könnte.	1	2	3	4	5	6
16	Das Gefühl, dass Gedanken über Lebensmittel und Ernährung mein Leben bestimmen.	1	2	3	4	5	6
17	Das Gefühl, dass meine Familie oder meine Freunde mich behandeln, als wäre ich empfindlicher oder kränker als ich tatsächlich bin.	1	2	3	4	5	6
18	Das Gefühl, dass mein behandelnder Arzt nicht wirklich versteht, wie es ist, Diabetes zu haben.	1	2	3	4	5	6
19	Sorge/Bedenken, dass ich aufgrund des Diabetes für Arbeitgeber weniger attraktiv sein könnte.	1	2	3	4	5	6
20	Das Gefühl, dass meine Freunde und Familie sich aufführen wie die "Diabetespolizei" (und mir damit auf die Nerven gehen).	1	2	3	4	5	6
21	Das Gefühl, dass ich im Umgang mit dem Diabetes perfekt sein muss.	1	2	3	4	5	6
22	Angst/Sorge, dass ich eine schwere Unterzuckerung bekommen könnte während ich autofahre.	1	2	3	4	5	6
23	Das Gefühl, dass mein Essverhalten außer Kontrolle ist.	1	2	3	4	5	6
24	Das Gefühl, dass die Menschen schlechter von mir denken würden, wenn sie wüssten, dass ich Diabetes habe.	1	2	3	4	5	6

		Gar kein Problem	Ein kleines Problem	Ein mäßiges Problem	Ein eher großes Problem	Ein großes Problem	Ein sehr großes Problem
25	Das Gefühl, dass egal wie sehr ich mich um meinen Diabetes bemühe, es nie gut genug sein wird.	1	2	3	4	5	6
26	Das Gefühl, dass mein behandelnder Arzt nicht genug über Diabetes und seine Behandlung weiß.	1	2	3	4	5	6
27	Das Gefühl, dass ich vor der Möglichkeit einer schweren Unterzuckerung niemals sicher sein kann.	1	2	3	4	5	6
28	Das Gefühl, dass ich meinem Diabetes nicht so viel Aufmerksamkeit schenke, wie ich eigentlich sollte.	1	2	3	4	5	6

Scoring: Calculate the mean item score for the items in the following subscales.

Total scale (all items: 1 to 28)

Subscale 1 - Powerlessness (5 items: 5, 9, 13, 21, and 25)

Subscale 2 – Management Distress (4 items: 1, 8, 12, and 28)

Subscale 3 – Hypoglycemia Distress (4 items: 3, 15, 22, and 27)

Subscale 4 – Negative Social Perceptions (4 items: 4, 10, 19, and 24)

Subscale 5 – Eating Distress (3 items: 2, 16, and 23)

Subscale 6 – Physician Distress (4 items: 7, 14, 18, and 26)

Subscale 7 – Friend/Family Distress (4 items: 6, 11, 17, and 20)

5-Item Screener: 2, 6, 19, 20, 25